



Einen starken Eindruck hinterließen beim Konzert des Braunschweiger Akkordeon-Orchesters auch die Musical-Darsteller (von links) Martina Geisler, Nadine Jahn, Clemens Bahn und Katarina Krüper.

Foto: BAO

## Im Musical-Varieté

Das Braunschweiger Akkordeon-Orchester spielte in der Stadthalle.

Von Rainer Heusing

In einem Schlager wird „Himbeereis zum Frühstück“ besungen. Wer's mag. In der Stadthalle wurden am Sonntag Musical-Melodien serviert – und zwar zur besten Brunch-Zeit. Viele Menschen lieben diese Mischung aus Frühstück und Mittagessen. Gestern waren es fast 500 Zuhörer, die sich an Musical-Melodien labten.

Damit war der Congress-Saal vollbesetzt. Dort spielte das Braunschweiger Akkordeon-Orchester (BAO) in großer Besetzung. Davor sangen und tanzten vier Solisten. Die Veranstaltung stand unter dem Titel „Das Musical-Konzert“. Das ist – wie beim Brunch – ein umfangliches Angebot: eine Mischung aus Konzert, Bühnen-Show und Varieté.

Wie beim Varieté führte ein Conférencier durchs Programm.

Im Äußeren einem David Garrett ähnlich, im Frack und die Haare zum Pferdeschwanz gebunden, entfachte Clemens Bahn mit Witzen und anderen Albernheiten Juchzen im Parkett.

Aber singen kann er auch. Sein Bariton ist angenehm temperiert. Bahn weiß, wie Musical geht. Sein Wissen gibt er in der Braunschweiger Musical-Schule „On Stage“ weiter. Er leitet sie gemeinsam mit Katarina Krüper, die beim Konzert in der Stadthalle mit ihrem Temperament und ihrem kräftigen Sopran gefiel.

Nadine Jahn aus Wolfenbüttel glänzte mit höhensicherem Sopran unter anderem in „Dir gehört mein Herz“ aus Phil Collins „Tarzan“-Musical und in einem Medley aus „Der Glöckner von Notre Dame“ von Alan Menken.

Als vierte Solistin war Martina Geisler gewonnen worden, deren

Ehemann Jan Vorsitzender des BAO ist. Martina Geisler beeindruckte mit ihrem samtigen Sopran unter anderem in dem Lied „Someone like you“ aus dem Musical „Jekyll & Hyde“.

Es war der Wunsch der Mitglieder des BAO gewesen, mal ein Musical-Konzert zu geben. Das hatte zur Folge, dass sie sich als Begleit-Orchester der Solisten meist zurücknehmen mussten. Was die insgesamt 27 Musiker unter der famosen Leitung von Miroslav Grahovac und der sensiblen Konzertmeisterin Sarah Wottawa können, durften sie in Medleys aus Gershwins „Porgy and Bess“ und „Starlight Express“ von Andrew Lloyd Webber beweisen. Das Publikum dankte mit Klatschmärschen und erhielt zwei Zugaben.

Erneut am Samstag, 13. Juni, 19.30 Uhr, im Lessingtheater Wolfenbüttel.